

Sitzung	Gemeinderat - Ö - 14.09.2010		
Beratungspunkt	Radwegekonzept - Sachstandsbericht		
Anlagen	2		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 60-101/06 60-010/07 60-084/07 60-015/08	Sitzung TA-Ö GR-Ö GR-Ö Gr-Ö	Datum 26.09.2006 13.03.2007 24.07.2007 04.03.2008

Erläuterungen:

Am 04.03.2008 hat der Gemeinderat verschiedene Verbesserungsmaßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit der Radfahrer beschlossen. Umgesetzt wurden bis heute:

- Die Tempo-30-Zone an der Josefstraße wurde bis zur Stadtkirche erweitert.
- Die Fürstenbergstraße wurde umgebaut, so dass Radfahrerschutzstreifen und einheitlich breite Gehwege entstanden sind. Das Radwegenetz zwischen der der Tempo-30-Zone Josefstraße und den Radwegen an der Stadionstraße konnte geschlossen werden.
- Die Radwegbrücke über die Brigach im Schlosspark wurde neu gebaut.
- An der Kreuzung Eichendorffstraße / Bräunlinger Straße wurde eine Schleuse für Radfahrer markiert.
- Am Rathaus II wurden Stellplätze für Fahrräder geschaffen.
- Der Belag am Neberweg wurde ausgebessert.
- Für Touristen wurde der Donauradweg vom Bahnhof kommend besser ausgeschildert.
- Die Südsterne-Kreuzung wurde radfahrgerecht zum Kaiserkreisel umgebaut.
- Vom Kaiserkreisel bis zu den beiden parallel zur Dürheimer Straße verlaufenden Industriestraßen wurden beidseitig Radfahrerschutzstreifen angelegt.

Folgende weitere Maßnahmen, die vom Gemeinderat am 04.03.2008 beschlossen wurden sollen in den nächsten Monaten realisiert werden:

a)

Erhöhung der Sicherheit am Rathausplatz: In Abstimmung mit der Polizei wird vorgeschlagen, eine Radfahrerabbiegespur von der Realschule kommend links ab Richtung Karlstraße

zu markieren. Damit soll dieser gefährliche Punkt entschärft werden, die Radfahrer sollen gelenkt werden (siehe **Anlage 1**).

b)

Am westlichen Ende der Mühlenbrücke sollen auf beiden Seiten Radfahrerfurten quer über die abbiegenden Straßen (Hagelrainstraße und Alte Wolterdinger Straße) eingezeichnet werden. Die Randsteine sind in den jeweiligen Zu- und Abfahrten abzusenken. Damit soll den Radfahrern, die die Gehwege der Mühlenbrücke benutzen dürfen, ein gefahrloses Ein-
fahren in den Verkehr ermöglicht werden (siehe **Anlage 2**).

c)

An der Pfohrener Straße soll der Gehweg auf der Seite IMS:Gear für Radfahrer vom Pferdekreisel bis zum Kaiserkreisel geöffnet werden. Die Zufahrt zum Rewe-Markt soll eine Radfahrerfurt erhalten.

d)

Am Mühlenkreisel soll für die aus der Mühlenstraße kommenden Radfahrer, die auf die Gehwege der Mühlenbrücke fahren wollen, der Bordstein abgesenkt werden.

e)

Die Zufahrt zur Schellenbergbrücke aus der Käferstraße kommend soll für Radfahrer erleichtert werden. Hierfür wird der Fußweg auf der rechten Seite bereits ab der Zufahrt zum Parkplatz des Finanzamtes für Radfahrer geöffnet.

Da die Mittel für die Straßenunterhaltung sehr knapp kalkuliert sind, bestimmt die Verfügbarkeit der Haushaltsmittel das Umsetzungstempo. Die Verwaltung ist bemüht, die Maßnahmen noch im Jahre 2010, spätestens jedoch im Jahre 2011 zu realisieren.

32
63
BM

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht zum Radwegekonzept wird zur Kenntnis genommen.

Beratung: